

Anmeldung:

Bitte senden Sie die beigefügte Postkarte an die angegebene Adresse oder schicken Sie eine E-Mail mit den vollständigen Angaben. In der Reihenfolge des Eingangs werden Teilnahmebestätigungen und die Zahlungsaufforderung verschickt.

min. Teilnehmerzahl: 10 Personen

Teilnahmebedingungen:

Bei Rücktritt nach bestätigter Teilnahme wird eine Bearbeitungsgebühr von 20 € fällig, falls kein Ersatzteilnehmer gefunden werden kann.



Hiermit melde ich mich verbindlich zur **Fortbildung** „**Relative Solmisation**“ am 10.5.14 mit Adél Erényi an.

Den Kostenbeitrag in Höhe von 70 €, für DTKV-Mitglieder 50 € oder für Studenten 35 € zahle ich nach Erhalt der Teilnahmebestätigung und der Zahlungsaufforderung.

Die Teilnahmebedingungen erkenne ich an.
Anmeldeschluss: 12. April 2014

Ort, Datum

Unterschrift

Ich bin Mitglied im DTKV, Landes- oder

Regionalverband _____

Ich studiere.



Adél Erényi, in Ungarn geboren, ist mit der relativen Solmisation aufgewachsen. Ihre musikalische Laufbahn begann mit Klavier- und Gesangsunterricht in der Musikschule und im Kinderchor des Ungarischen Rundfunks und der Staatsoper und führte sie bald als Studentin für Klavier und Cembalo an die Ferenc Liszt Musikakademie in Budapest und für Cembalo und Hammerflügel an die Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig.

Nach vierjähriger Laufbahn als Volontärin im Musiklektorat des Bärenreiter-Verlages brachte sie ein neu konzipiertes Heft für den Klavier- und Cembalounterricht heraus. Neben ihrer Konzerttätigkeit als Cembalistin und Pianistin unterrichtet sie als Instrumentalpädagogin nach der Kodály-Methode.

Samstag, 10. Mai (10 - 17 Uhr)
Kulturhaus Dock 4, Zwischendeck
(Karl-Bernhardi-Straße, 34117 Kassel)

FORTBILDUNG

Relative Solmisation

auf der Grundlage ihrer Weiterentwicklung
durch Zoltán Kodály

Ein Weg zur Entwicklung der
musikalischen Intelligenz



Der Berufsverband für Musikberufe

zu unserer Homepage



Solfeggio ist eine praktische und musikalische Lehre.

Ihre Zielsetzung ist es, durch das Singen mit Solmisationssilben das musikalische Gehör zu schulen und somit musikalische Fähigkeiten zu entwickeln.

Solmisation als Möglichkeit der Visualisierung von Tönen wurde von dem italienischen Mönch und Musiktheoretiker Guido von Arezzo (um 992 - 1050) entwickelt. In der Zeit, als die Notation von Musik in einem Liniensystem entstand, war die Solmisation im Anfang aus dem Drang entstanden, Musik durch Gebärden zu vermitteln. So entstanden die von Arezzo aus dem Hymnus des Paul Diakonus an den Heiligen Johannes genommenen Anfangssilben Ut - Re - Mi - Fa - Sol - La. Diese konnten als festgelegte Tonfolge in einer Zeichensprache einem Mönchschor auf direkte Weise die Melodie eines Gesanges vermitteln.

Die vom ungarischen Komponisten und Musikpädagogen **Zoltán Kodály** (1882-1967) entwickelte **Relative Solmisation** ist eine Weiterentwicklung, die in erster Linie Rhythmen und Melodien der Volksmusik einbezieht. Sie basiert auf der Tonfolge der Tonleiter und bildet in der Grundtonbezogenheit der Intervalle (Do/DUR, La/Moll) ein frei verschiebbares Raster, welches sich relativ innerhalb aller Tonarten bewegt. Dabei bleiben die harmonischen Beziehungen der Intervalle in jeder Tonart erhalten, bis sich durch Modulation die Grundtonbezogenheit ändert. Das emotional erlebte Spannungsverhältnis zur Tonalität bleibt in seiner Benennung stets dasselbe.

Für das Wiedererkennen melodischer Zusammenhänge hilft die Relative Solmisation ein inneres Gehör auszubilden, mit dem das musikalische Ereignis in seinem harmonischen Zusammenhang auf einfache Weise nachvollziehbar wird. Die Klangvorstellung wird geschult und dadurch das musikalische Empfinden intensiviert. Relative Solmisation bietet weiterhin eine ausgezeichnete Hilfe beim Blattsingen, Transponieren und in der Harmonielehre.

Inhalt

Grundlagen und Einführung in die relative Solmisation

Harmonielehre - Intervalle

Praktische Übungen zur Schulung des inneren und musikalischen Gehörs

Verwendung im Instrumental- und Musikunterricht

Zielgruppe

Lehrkräfte der Instrumental- und Vokalpädagogik sowie der musikalischen Grundstufe

Einsteiger und Interessierte auf dem Gebiet der Solmisation

Der **Deutsche Tonkünstlerverband** wurde vor ca. 150 Jahren u. a. von Franz Liszt, Hans von Bülow und Peter Cornelius gegründet und hat sich zur führenden Standes- und Interessenvertretung für alle entwickelt, deren Beruf die Musik ist: Musikpädagogen, Interpreten, Komponisten, Musikwissenschaftler ...

Diese Tradition hat ein besonderes Qualitätsbewusstsein geschaffen, das bis heute den Verband charakterisiert. Deshalb steht der Tonkünstlerverband für Fachkompetenz im künstlerischen, musikpädagogischen und -wissenschaftlichen Bereich. Zu seinem Selbstverständnis gehört die kontinuierliche Weiterentwicklung der Musikkultur in einer bewusst offenen föderativen Verbandsstruktur.

Die Geschichte des **Regionalverbandes Nordhessen** mit Sitz in Kassel lässt sich bis in das Jahr 1900 zurück verfolgen. Heute besteht er aus ca. 100 Mitgliedern.

Bundesverband, Landesverband Hessen und Regionalverband Nordhessen bieten den Mitgliedern:

- Information, Rat und Hilfe in Fach-, Berufs- und Sozialfragen
- kostenlose Berufshaftpflichtversicherung; Vergünstigungen bei Instrumenten-, Unfall- und anderen Versicherungen speziell für Musiker
- kostenlose Rechtserstberatung, kostenlose Fachzeitschrift (nmz)
- Vergünstigung bei der Software *Finale* und beim Abo der *üben&musizieren*
- Veranstaltung von Schüler- und Lehrerkonzerten
- Veranstaltung von Seminaren, Workshops und Fachtagungen
- erheblich ermäßigte GEMA-Gebühren bei Konzertveranstaltungen
- Schülerwerbung
- urheberrechtlich geschützte Unterrichtsverträge
- Öffentlichkeitsarbeit zur Durchsetzung beruflicher Interessen

Mehr Info zum Tonkünstlerverband Nordhessen unter www.tonkuenstler-nordhessen.de

Bei Nachfragen und Anmeldungen bitte wenden an:

telefonisch: (05 61) 70 54 37 48
schriftlich: DTKV Nordhessen e.V.
Geschäftsstelle
Friedrich-Ebert-Str. 143
34119 Kassel
per E-Mail: info@tonkuenstler-nordhessen.de

Bitte
Briefmarke
nicht
vergessen.

**DTKV Nordhessen e.V.
Geschäftsstelle
Friedrich-Ebert-Str. 143
34119 Kassel**

Name

Straße und Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer